Metallbrand

zu treffende Maßnahmen

- Brand nicht mit Wasser oder CO₂, sondern mit Sonderlöschmitteln löschen, z.B.
 - Metallbrandpulver (Löschmittel für Brandklasse D)
 - trockender Sand oder Zement (Calciumoxid, Siliziumoxid)
 - trockenes Koch-/Streusalz (Natriumchlorid NaCl)

besondere Gefahren

• Dissoziation bei feuchten Löschmitteln, durch die Wasser- und Sauerstoff freigesetzt wird

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

Unterteilung von brennbaren Leichtmetallen in zwei Gruppen:

- Leichtmetalle, die im kalten Zustand mit Wasser deutlich reagieren:
 - Alkalimetalle:
 - Lithium (ERICard Lithium)
 - Natrium (ERICard Natrium)
 - Kalium (ERICard Kalium)
 - Rubidium (ERICard Rubidium)
 - Cäsium (ERICard Caesium)
 - Erdalkalimetalle
 - Calcium (ERICard Calcium)
 - Strontium
 - Barium (ERICard Barium)
- Leichtmetalle, die im brennenden Zustand mit Wasser heftig reagieren:
 - Aluminium
 - Magnesium (Magnesium allgemein und ERICard Magnesium)
 - und deren Legierungen

Quellenangabe

- B1-Lehrgang 02/2012 am Führungs- und Schulungszentrum der BF Köln
- Kleine Merkhilfe für den Feuerwehreinsatz: Zusammenstellung für Führungskräfte der Feuerwehr, Florian Pernpeintner

Stichwörter

Metallbrände, Leichtmetall, Leichtmetallbrände